

[Der Leiter der Militärverwaltung der Oblast Saporischschja rief zur Evakuierung der Bewohner des besetzten Gebiets auf](#)

11.06.2026

Fedorow betonte, dass je mehr die Besatzer die vorübergehend besetzten Gebiete für militärische Zwecke nutzen, desto größer die Risiken für die Zivilbevölkerung werden.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Fedorow betonte, dass je mehr die Besatzer die vorübergehend besetzten Gebiete für militärische Zwecke nutzen, desto größer die Risiken für die Zivilbevölkerung werden.

Der Leiter der Militärverwaltung der Region Saporischschja, Iwan Fedorow, wandte sich an die Bewohner der vorübergehend besetzten Gebiete der Region Saporischschja und rief zur Evakuierung auf.

„Der Feind hat Melitopol, Berdjansk, Enerhodar und Henitschesk viel zu lange als seinen sicheren Rückzugsraum betrachtet. Viel zu lange hat er den besetzten Teil der Oblasten Saporischschja und Cherson als Logistikzentrum zur Versorgung seiner Truppen genutzt. Viel zu lange hat er die Menschen davon überzeugt, dass die Besatzung für immer sei. Heute ändert sich die Lage. Die ukrainischen Verteidigungskräfte führen systematisch Angriffe auf die militärische Infrastruktur der Angreifer, ihre Kommandostellen, Lager und Versorgungswege durch“, erklärte er.

Fedorow betonte, dass je mehr die Besatzer die WTO für militärische Zwecke nutzen, desto größer die Risiken für die Zivilbevölkerung werden.

„Genau aus diesem Grund rufe ich alle, die die Möglichkeit dazu haben, dazu auf, die Entscheidung zur Ausreise nicht aufzuschieben. Das Wertvollste, was jeder Mensch besitzt, ist das Leben“, erklärte er.

Zur Erinnerung: Zwei Menschen kamen ums Leben, mindestens 18 wurden verletzt, darunter vier Kinder – das sind die Folgen des russischen Angriffs auf Zivilisten im Zentrum von Saporischschja.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 241

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.